

Ein andermal (Text & Musik: Thomas Prünke)

1. Der Briefumschlag hat einen schwarzen Rand, liegt so schwer in meiner Hand
Darin ein Bild von Dir, warum mit Hut? In Deinen Augen der vertraute Blick
und ich weiß schon, was mich jetzt erwartet, weiß schon – Du kommst nicht zurück!

2. Mit einem Mal gibt's Dich nicht mehr, da wo Du warst ist es jetzt – leer
Warst ein Gefährte über Jahre, und am Ende ohne Haare – auf dem Kopf

3. Ich wollte Dich noch sehn, doch es passte nicht
Du sagtest leise: Vielleicht ein andermal
Doch das Andermal, dieses Andermal, doch das Andermal – das gab es nicht!

Ich hab's nicht verstanden, ich hab's nicht gewusst
Ich hab's nicht verstanden, ich hab's nicht gewusst
Ich hab's nicht verstanden – vor der Tür stand der Verlust

4. Hab mit Dir gestritten, Du hast schon so gelitten, brauchtest Frieden keinen Krieg
Denn Du warst schon angegriffen und ich hab's nicht kapiert, Du warst schon
angegriffen, und ich?

Ich hab's nicht verstanden, mir war's nicht bewusst
Du brauchtest Ruhe, Du brauchtest Schutz
Ich hab's nicht verstanden, mir war's nicht bewusst
Ich hab's nicht verstanden – vor der Tür stand der Verlust

5. Ich wollte Dich noch sehn, doch dazu kam es nicht
Du sagtest leise: Vielleicht ein andermal
Doch das Andermal, ein Andermal? Doch dieses Andermal, dieses eine Andermal, oh
dieses Andermal – das gab es nicht!